

Sportwelt ist eine echte Mannschaftsleistung

Große Eröffnungsfeier – Im Sommer gibt es ein Fest für alle, die beim Bau mitgeholfen haben

VON CHRISTINE GERNETH

Glonn – Mit einem großen Fest und einem Tag der offenen Tür mit zahlreichen Sportpräsentationen und dem Kabarettisten Diango Asili ist am Wochenende die „WSV Sportwelt“ eröffnet worden. Pfarrer Siegfried Schöpf und Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg segneten die neuen Räumlichkeiten an der Haslachter Straße und wünschten dem Verein eine gute Entwicklung.

Die WSV Familie feierte passend im großen Gymnastikraum. Der WSV-Vorsitzende Sepp Axenböck begrüßte neben den Gründungs- und Ehrenmitgliedern, den Sponsoren und Vereinsvertretern, den Architekten Mathias Garbe sowie den stellvertretenden Landrat Martin Esterl, Bürgermeister Josef Oswald, die BLSV-Kreisvorsitzende Ingrid Golanski sowie Alex Müller von Deutschen Ski-Verband München.

Wie viel Zeit und Kraft in der Planung und dem Bau der WSV Sportwelt steckt, ließ Sepp Axenböck an Sätzen wie „es war sehr, sehr viel Arbeit“, „riesiger Zeit- und Kraftaufwand“ und „jimmens viel Arbeit“ durchblicken.

In einneinhalb Jahren wurde das 1,5 Millionen-Euro-Sportheimprojekt des Vereins gestemmt. Dies war nur möglich, weil die Mitglieder des

WSV der Vision ihres Vorstands folgten und 2011 den Bau genehmigten. Franz Keller senior verkaufte das Grundstück neben dem Glonner Bauhof an die Gemeinde, die es wiederum dem Verein zur Verfügung stellte.

In über 100 Besprechungen, unzähligen Telefonaten und gut 3000 Stunden Eigenleistung der Vereinsmitglieder zur Reduzierung der Baukosten entstand das moderne Sportzentrum am Glonner Orstrand. Zur Seite standen Axenböck kompetente Vereinsvorstände wie Bäuleiter Georg Gringmuth und Finanzchef Michael Israel. „Ich konnte mich auf euch immer 100 Prozent verlassen“, lobte Axenböck.

Viel Lob und Applaus gab es auch für Axenböcks Schwester Christine Fritzsche, die 15 Jahre lang das vereinseigene Fitness-Studio aufbaute und leitete und damit den Grundstock für die WSV-Sportwelt legte. Nun wird Sportleiter Sylvester Neidhart die neue WSV-Sportwelt managen.

Axenböck betonte, dass der Bau und die Eröffnung nur möglich wurden, weil rund 100 Helfer im Hintergrund arbeiteten und mitwirkten. Für sie wird es im Sommer ein eigenes Fest zum Dank geben. Standing Ovations gab es anschließend für das immense Engagement des WSV-Chief



Voll des Lobes über das Engagement vieler Glonner Bürger war WSV-Vorsitzender Josef Axenböck (rechts) bei der Eröffnung der Glonner Sportwelt am Wochenende.

Axenböck selbst. „Was du mit deinem WSV-Team auf die Beine gestellt hast, verdient große Anerkennung und Respekt“, betonte Martin Esterl, der als Gründungsmitglied und langjähriger Glonner Bürgermeister das Projekt von Anfang an begleitet hat.

Mit rund 250 000 Euro in Form von Grundstück und Bauhofarbeiten hat die Gemeinde das Sportheimprojekt unterstützt. Die WSV Sport-

welt sei neben dem vereinseigenen Lift ein Alleinstellungsmerkmal eines Vereins im Skiverband. Zur Eröffnung brachte er einen Ebersberger Eber mit und meinte: „Ich hoffe, dass er sich mit der Glonner Forelle gut verträgt“. Ein so großes Projekt finanziell zu stemmen, sei bedeutend, so Ingrid Golanski.

Viel wichtiger sei jedoch der große Zusammenhalt im WSV-Verein. Golanski: „Der

Weitblick und die Tatkraft verdienen allergrößten Respekt und Bewunderung.“

Als „Meilenstein für den WSV und für Glonn“ bezeichnete Bürgermeister Josef Oswald das neue Sportheim. Alle wichtigen Sport- und Vereinsaktivitäten seien jetzt hier gebündelt, die Erweiterung des Sportangebots sei ein wichtiger Standortfaktor für die Gemeinde. Oswald übergab das Stra-

genhinweisschild „WSV-Sportwelt“ und die frohe Botschaft, dass „der Bauhof die Schneeräumarbeiten übernimmt“. Oswald abschließend: „Die Marktgemeinde ist stolz auf den WSV und seine Mitglieder“.

FOTO: JÜRGEN ROSSMANN

Weitere Informationen

WSV-Sportwelt, Haslachter Straße 27, 85625 Glonn, Tel.: (0 80 93) 2222, www.wsvglonn.de

Sportwelt ist eine echte Mannschaftsleistung

Große Eröffnungsfeier – Im Sommer gibt es ein Fest für alle, die beim Bau mitgeholfen haben

VON CHRISTINE GERNETH

Glonn – Mit einem großen Fest und einem Tag der offenen Tür mit zahlreichen Sportpräsentationen und dem Kabarettisten Diango Asili ist am Wochenende die „WSV Sportwelt“ eröffnet worden. Pfarrer Siegfried Schöpf und Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg segneten die neuen Räumlichkeiten an der Haslachter Straße und wünschten dem Verein eine gute Entwicklung.

Die WSV Familie feierte passend im großen Gymnastikraum. Der WSV-Vorsitzende Sepp Axenböck begrüßte neben den Gründungs- und Ehrenmitgliedern, den Sponsoren und Vereinsvertretern, den Architekten Mathias Garbe sowie den stellvertretenden Landrat Martin Esterl, Bürgermeister Josef Oswald, die BLSV-Kreisvorsitzende Ingrid Golanski sowie Alex Müller von Deutschen Ski-Verband München.

Wie viel Zeit und Kraft in der Planung und dem Bau der WSV Sportwelt steckt, ließ Sepp Axenböck an Sätzen wie „es war sehr, sehr viel Arbeit“, „riesiger Zeit- und Kraftaufwand“ und „immens viel Arbeit“ durchblicken.

WSV der Vision ihres Vorstands folgten und 2011 den Bau genehmigten. Franz Keller senior verkaufte das Grundstück neben dem Glonner Bauhof an die Gemeinde, die es wiederum dem Verein zur Verfügung stellte.

In über 100 Besprechungen, unzähligen Telefonaten und gut 3000 Stunden Eigenleistung der Vereinsmitglieder zur Reduzierung der Baukosten entstand das moderne Sportzentrum am Glonner Orstrand. Zur Seite standen Axenböck kompetente Vereinsvorstände wie Bäuleiter Georg Gringmuth und Finanzchef Michael Israel. „Ich konnte mich auf euch immer 100 Prozent verlassen“, lobte Axenböck.

Viel Lob und Applaus gab es auch für Axenböcks Schwester Christine Fritzsche, die 15 Jahre lang das vereinseigene Fitness-Studio aufbaute und leitete und damit den Grundstock für die WSV-Sportwelt legte. Nun wird Sportleiter Sylvester Neidhart die neue WSV-Sportwelt managen.

Axenböck betonte, dass der Bau und die Eröffnung nur möglich wurden, weil rund 100 Helfer im Hintergrund arbeiteten und mitwirkten. Für sie wird es im Sommer ein eigenes Fest zum Dank geben. Standing Ovations gab es anschließend für das immense Engagement des WSV-Chef



Voll des Lobes über das Engagement vieler Glonner Bürger war WSV-Vorsitzender Josef Axenböck (rechts) bei der Eröffnung der Glonner Sportwelt am Wochenende.

Axenböck selbst. „Was du mit deinem WSV-Team auf die Beine gestellt hast, verdient große Anerkennung und Respekt“, betonte Martin Esterl, der als Gründungsmitglied und langjähriger Glonner Bürgermeister das Projekt von Anfang an begleitet hat. Mit rund 250 000 Euro in Form von Grundstück und Bauhofarbeiten hat die Gemeinde das Sportheimprojekt unterstützt. Die WSV Sport-

welt sei neben dem vereinseigenen Lift ein Alleinstellungsmerkmal eines Vereins im Skiverband. Zur Eröffnung brachte er einen Ebersberger Eber mit und meinte: „Ich hoffe, dass er sich mit der Glonner Forelle gut verträgt“. Ein so großes Projekt finanziell zu stemmen, sei bedeutend, so Ingrid Golanski. Viel wichtiger sei jedoch der große Zusammenhalt im WSV-Verein. Golanski: „Der

Weitblick und die Tatkraft verdienen allergrößten Respekt und Bewunderung.“

Als „Meilenstein für den WSV und für Glonn“ bezeichnete Bürgermeister Josef Oswald das neue Sportheim. Alle wichtigen Sport- und Vereinsaktivitäten seien jetzt hier gebündelt, die Erweiterung des Sportangebots sei ein wichtiger Standortfaktor für die Gemeinde. Oswald übergab das Stra-

Benhinweisschild „WSV-Sportwelt“ und die frohe Botschaft, dass „der Bauhof die Schneeräumarbeiten übernimmt“. Oswald abschließend: „Die Marktgemeinde ist stolz auf den WSV und seine Mitglieder“.

Weitere Informationen

WSV-Sportwelt, Haslachter Straße 27, 85625 Glonn, Tel.: (0 80 93) 2222, www.wsvglonn.de